



#CLIMATECHALLENGE IN DER HOCHSCHULEHRE

**DG HOCH N HUB
02.12.2025 14:00 – 15:30 Uhr**



AGENDA

1

Check-In

2

Vorstellung #climatechallenge

3

Beispiel 1: Uni Bonn

4

Beispiel 2: TU Darmstadt

5

Fragen und Diskussion

CHECK-IN

- Warum bist Du heute hier?
- Was brauchst Du, um zufrieden aus dem Termin zu gehen?

DIE #CLIMATECHALLENGE

WIR KOMMEN INS HANDELN!

Ein bundesweites
transformatives
Bildungsangebot
für wirksamen
Klimaschutz

Zielgruppen:
Schule
Hochschule
Kommune

Laufzeit:
Januar 2023 –
März 2026



Projektbezogene Kooperation von:



Gefördert durch:



und mit Mitteln der



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



TRANSFORMATIVE BILDUNG

1. Aktivierung

- Methodenvielfalt
- Raum für Austausch
- Raum für Emotionen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung

2. Selbstwirksamkeitserfahrung im Bereich Klimaschutz und Gesellschaftsgestaltung

- Individuell
- Kollektiv

3. Möglichst sichere Räume und achtsame Kommunikation

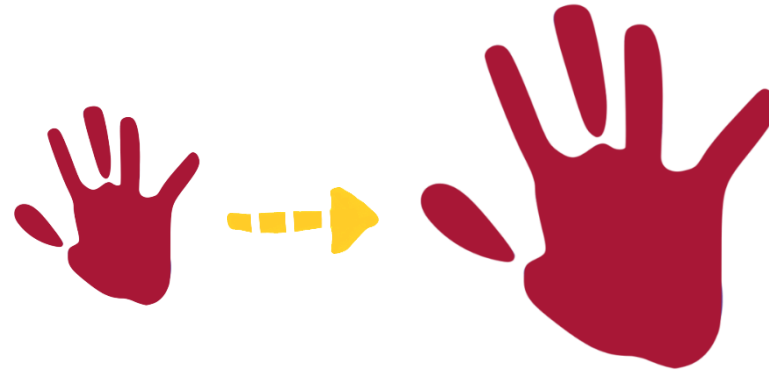


HANDABDRUCK PRAKTISCH VERSTEHEN

Ziel: Stärkung individueller Verhaltensänderungen sowie des politischen und gesellschaftlich wirksamen Handelns für Klimaschutz



Fußabdruck
verkleinern



Handabdruck
vergrößern

Schiefe Ebene



nicht-nachhaltige Strukturen

AUFBAU WORKSHOP

- #climatechallenge = dreiteiliger Workshop
- Workshops = reflektieren & verstehen
- Zwischenphasen = Selbstexperimente



**Impuls-
Workshop**



4 Wochen Footprint-Challenge



**Reflexions-
Workshop**



12 Wochen Handprint-Challenge



**Abschluss-
Workshop**

ROLLE DER MULTIPLIKATOR*INNEN

- 35 Climate Challenger:innen
 - 2.5 Jahre Erfahrung in Durchführung der #cc
- 658 Multiplikator:innen
 - Teilnahme an einer Kompaktschulung zum Kennenlernen der #cc
 - Unklar: Wie viele wurden aktiv?

**Weitere Schulungstermine
(online, kostenfrei)**
Do., 11.12.2025, 16:00-19:30 Uhr
Di., 13.01.2026, 16:00-19:30 Uhr
Di., 03.02.2026, 16:00-19:30 Uhr

#CC AN HOCHSCHULEN

Weiterbildung für Angestellte	freiwilliger Workshop	Curricular verankert
-------------------------------	-----------------------	----------------------

Hochschule	Umsetzungsart	Zeitpunkt
Universität zu Lübeck	Weiterbildungsangebot für Hochschulangehörige	WiSe 2024
ASH Berlin	Studierenden-Gruppe TrASHform	Janur bis Juni 2024
Universität Bielefeld	Mitglieder der Green Office Initiative	März bis Juli 2024
Uni Augsburg	AStA-Referat für Umwelt und Klima	Frühjahr - Winter 2024
LMU und Hochschule München	StuVe Umweltreferat + studentisches Green Office	März bis Oktober 2024
Universität Salzburg	StudentPLUS Team	WiSe 24/25
Uni Jena	Green Office Team	WiSe 24/25
Universität Bonn	Teil eines Seminars aus der Geographiedidaktik (Eva Nöthen)	April bis Juli 2024
TU Dresden	Seminar, fachübergreifend in Zusammenarbeit mit dem Green Office als „Studium Generale“ und Teil des Studium oecologicum, 3 ECTS	WiSe 24/25
Leuphana Uni Lüneburg	Projektseminar des Leuphana Semesters mit dem Ziel, Forschungsfragen zu Handprintprojekten nachzugehen, 6 ECTS	WiSe 24/25
Hochschule Rottenburg	Workshop als freiwilliges Angebot für die Studierenden der Hochschule	Frühjahr 2025
Universität Tübingen	Seminar mit 3 ECTS im Rahmen des Studium Oecologicum	SoSe 25, SoSe 26
TU Darmstadt	Eingebettet in ein Seminar des IST ("Interdisziplinäres Studienprogramm Sustainable Futures) als Wahlmodul (2x3 Stunden analog, 1x1.5h digital).	SoSe 25
Universität Bremen	Seminarangebot im Wahlpflichtbereich	SoSe 25, WiSe 25/26
Hochschule Karlsruhe	Eingebettet in ein Wahlmodul, #cc als Teil des Seminars "Wir können auch anders – Planetary Health Challenge“. Insgesamt 3 Lehrende plus 2 Challenger:innen für der Gestaltung der verschiedenen Sitzungen.	SoSe 25
Uni Hannover, HNEE, RPTU, HfWG Ludwigshafen	#cc wird gerade umgesetzt/ Umsetzung steht aus	
11 Hochschulen	Abbruch der #climatechallenge	

AUSBLICK

- Projektende: 31.03.2026
- Website:
 - Bildungsmaterial zum Herunterladen
 - Selbstlernmöglichkeit durch z.B. Videos
- Netzwerk:
 - Challenger:innen weiterhin erreichbar
- Verstetigung:
 - Anhängig von Hochschullehrenden & Studierendeninitiativen



#CLIMATECHALLENGE AN DER UNIVERSITÄT BONN DIE ECKDATEN

Modul: B16LA: Mensch-Umwelt-Beziehungen

Titel: „Mensch, Natur und Gesellschaftliche Transformation“

Format: Seminar

Umfang: 2 SWS

Prüfungsleistung:

- Referat mit Moderation im Rahmen einer Seminarsitzung (Vorbesprechung eine Woche vorher und Durchführung zu vereinbartem Termin)
- Portfolio zur Dokumentation und Reflexion der #climatechallenge in drei Teilen (Umfang gesamt max. 20.000 Zeichen, als PDF per E-Mail an Dozentin)

#CLIMATECHALLENGE AN DER UNIVERSITÄT BONN DAS SEMINARKONZEPT

Inhaltliche und didaktische Zielsetzung:

- Einführung in Fragen der Mensch/Gesellschaft-Natur/Umwelt-Forschung angesichts der aktuellen Herausforderung einer gesellschaftlichen Transformation
 - Bildung von **Sprechfähigkeit**
- Durchführung einer #climatechallenge (<https://www.climatechallenge.de/>) unterstützt durch eine ehrenamtliche Begleiterin
 - Bildung von **Handlungsfähigkeit**

6. Verlauf

EINFÜHRUNG

1) 11.04.2024	Organisatorisches / Mensch, Natur und Ich
---------------	---

ANALYSEANSÄTZE

2) 18.04.2024	Gesellschaft, Umwelt und Wir
3) 25.04.2024	„Klimawandel und Gesellschaft“
4) 02.05.2024	Anthropozän, Kapitalozän, Chthuluzän
5) 09.05.2024	Entfällt (Christi Himmelfahrt)
6) 16.05.2024	Prozesse: Entwicklung, Transformation, (De)Growth
7) 06.06.2024	„Klimawandel und Gesellschaft“

IDEEN & KONZEPTE

8) 13.06.2024	„Gutes Leben/Buen Vivir, Umweltgerechtigkeit, Gemeinwohl-Ökonomie“
9) 20.06.2024	Bildungsansätze: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Postkoloniale Bildung, Utopische Bildung

BEISPIELE AUS DER PRAXIS

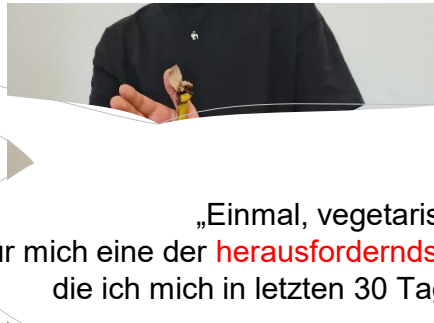
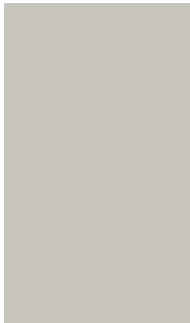
10) 27.06.2024	Handlungsansätze aus der gesellschaftlichen Praxis
11) 04.07.2024	Handlungsansätze aus der Bildungspraxis

ABSCHLUSS

12) 11.07.2024	„Klimawandel und Gesellschaft“
13) 18.07.2024	Lessons Learned / Evaluation / Abschluss

#CLIMATECHALLENGE AN DER UNIVERSITÄT BONN DIE FOOTPRINT-CHALLENGE

Als Fazit nehme ich für mich aus der Challenge mit, dass gerade **Strecken, bei denen Dinge transportiert werden müssen, ungeeignet sind, um diese zu Fuß zurückzulegen**. Dies war jedoch bereits vor Beginn der Challenge zu erwarten. Deutlicher ist jedoch geworden, dass **durch eine bessere Strukturierung des Tages die Zeit, die durch eventuell längere Wegzeiten verloren geht, aufgefangen werden kann**. Gerade morgens ist mir die zusätzliche **Zeit an der frischen Luft sehr positiv** aufgefallen und etwas, dass ich auch in Zukunft gerne beibehalten möchte.



„Einmal, vegetarisch, bitte!“ ist für mich eine der **herausforderndsten Challenges** gewesen, an die ich mich in letzten 30 Tagen herangetraut habe.

#CLIMATECHALLENGE AN DER UNIVERSITÄT BONN

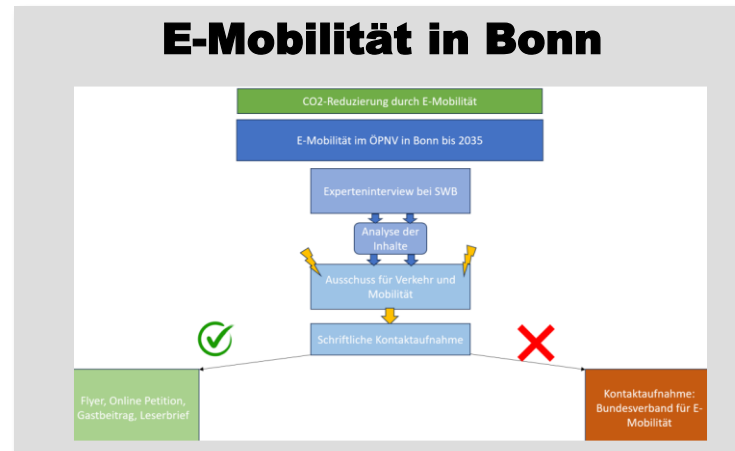
DIE HANDPRINT-CHALLENGE

Entscheidungspfad

Finde deine passende Handprint-Challenge!

Unser Entscheidungspfad soll dir helfen, über die Verringerung des Fußabdrucks hinauszudenken und neue strukturelle Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Kreise hierfür bei jeder Frage deine Antwort ein. Schreibe anschließend deine ersten Schritte auf, um deinen Handabdruck zu vergrößern.

- Für welche Themen brenne ich und möchte mich gerne (noch stärker) einsetzen?**
 - Ökologische Landwirtschaft
 - Schutz von Ökosystemen
 - Erneuerbare Energien
 - Nachhaltige Digitalisierung
 - Menschenrechte
 - Unternehmensverantwortung
 - Teilhabe & Partizipation
 - Deine Ideen:
- Auf welcher Ebene möchte ich strukturelle Veränderungen bewirken?**
 - In der Schule/ Hochschule
 - Am Arbeitsplatz
 - Im Verein
 - Auf Bundesebene
 - In der Stadt/ Gemeinde
 - In der Nachbarschaft
 - Deine Ideen:
- Wie kann ich mein Vorhaben am besten erfolgreich umsetzen?**
 - Nachhaltige Optionen kostengünstiger machen
 - Mit Entscheidungsträger:innen reden
 - Petitionen oder Volksbegehren
 - Kreativer Protest/ Kunst & Kultur
 - Aktives Engagement in Organisationen
 - Alternativen aufzeigen
 - Deine Ideen:
- Welche Verbündeten brauche ich dafür?**
 - Mitschüler:innen
 - Kolleg:innen
 - Politiker:innen
 - Medienvertreter:innen
 - Wirtschaftsakteur:innen
 - Expert:innen
 - Deine Ideen:
- Wie vielen Menschen kann ich nachhaltiges Verhalten dadurch erleichtern?**
 - 10-30
 - 30-100
 - 100-300
 - 300-1.000
 - 1.000-3.000
 - 3.000+
- Meine ersten 3 Schritte, um die Veränderungen umzusetzen:**
 -
 -
 -
- Potentielle Verbündete, die ich ansprechen möchte:**



#CLIMATECHALLENGE AN DER UNIVERSITÄT BONN

DIE REFLEXIONEN

Letztendlich lässt sich sagen, dass die Teilnahme an der Climate-Challenge zum Nachdenken anregt und – insbesondere im Rahmen der Handprint-Challenge – in ein praktisches Projekt für ein nachhaltigeres Leben führt [...]. Obwohl unser Projekt nicht erfolgreich war, stellt es dennoch einen wichtigen Anfang dar. [...] Und selbst wenn jemand nur einen Teil seiner Footprint-Challenge dauerhaft als Gewohnheit beibehält, war die Teilnahme bereits ein Erfolg.

Für meinen individuellen Lernprozess hat die #climatechallenge mir den akuten Handlungsbedarf nochmals bewusster gemacht und gezeigt, dass auch das Handeln einer einzelnen Person oder einer kleinen Gruppe der Bevölkerung einen positiven oder negativen Effekt auf den Klimawandel hat. Als angehende Lehrkraft nehme ich mit, dass die #climatechallenge im Unterricht gewinnbringend für die Schüler: innen persönlich sein kann und immer wieder einen Beitrag zum Klimawandel leisten kann.

Während der Planung und Durchführung unserer Hand-Print-Challenge sind wir auf einige Grenzen und Herausforderungen gestoßen. Auf Ebene unserer Teamarbeit war es durch verschiedene zeitliche Verpflichtungen manchmal schwierig, in der Planung unseres Projekts voranzukommen. Im Nachhinein sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass an dieser Stelle mehr Disziplin und auch vorläufige Planung von Nöten gewesen wäre.

#CLIMATECHALLENGE AN DER UNIVERSITÄT BONN DIE SYNTHESE

Potenziale

- Teamer:innen von außen geben der Lernsituation einen „echten“ Rahmen
- Studierende machen Selbst(wirksamkeits)erfahrungen
- Lehramtsstudierende als künftige Lehrkräfte werden zu Multiplikator:innen

Offene Fragen

- Wie #cc in Curricula integrieren?
- Wie aktivistisch darf #cc in der Lehre sein?
- ...

Herausforderungen

- Persönlichen Erfahrungen und damit verbundenen Emotionen Raum geben
- Betreuung der Projekte und Motivation für das Engagement während des Seminars hochhalten
- Engagement als Prüfungsleistung anrechnen
- Verstetigung von Erkenntnissen und angestoßenen Prozessen über Veranstaltungsende hinaus



GREEN UNIVERSITY SEMINAR AN DER TU DARMSTADT

**Green
UNiversity:**
**PROJEKTENTWICKLUNG FÜR EINE
NACHHALTIGE UNIVERSITÄT**

WANN: MITTWOCHS, 13:00 – 14:30 UHR
(WÖCHENTLICH)

BEGINN: 23. APRIL 2025

M. SC. JULIANE MÜLLER

RAUM: S103/017

WWW.TU-DARMSTADT.DE/ISP · @ISP_TUDARMSTADT

Logos: Technische Universität Darmstadt, ISP Sustainable Futures, Büro für Nachhaltigkeit, #climatechallenge

- SoSe 2025
- 5 CP, Prüfungsleistung: **Portfolio**
- 20 Teilnehmer:innen (anfangs)
- Dozentinnen:
 - Juliane Müller (Interdisziplinäre Studienschwerpunkte)
 - Clara Brossmann (Büro für Nachhaltigkeit)
- **Seminarkonzept:** angelehnt an die #climatechallenge



GREEN UNIVERSITY SEMINAR AN DER TU DARMSTADT

■ Schwerpunkte

1. Nachhaltigkeitsbegriff
2. Jede:r alleine: Footprint Challenge (2 Wochen)
3. System und Handlungsalternativen
4. In Gruppen: Handprint Challenge (ab Halbzeit)
5. Tools für Projektumsetzung

■ Projektgruppen:

1. Nachhaltige IT □ Workshop
2. Papierverbrauch FB Architektur □ Umfrage
3. Invasive Arten □ Rupf-Aktion
4. Pflanzliche Ernährung □ Plakat
5. Upcycling □ Workshop



GREEN UNIVERSITY SEMINAR AN DER TU DARMSTADT

▪ **Reflexion**

- Insgesamt gute Gruppendynamik, aber
 - Untersch. Wissensstände
 - Versch. Engagement-Level
- Früher mit den Projekten starten
- Engere Arbeit am Portfolio während des Semesters □ Beratung Schreibcenter
 - Zwischenabgeben
 - Sich selbst eine Note geben

▪ **Ausblick:**

- Wiederholung im kommenden SoSe 2026

LEITFRAGEN

(1) ORGANISATORISCH

- An welchen Hochschulen wurden ähnliche Seminare bereits umgesetzt?
 - Was läuft gut?
 - Was könnte noch verbessert werden?
- Welche Hürden oder Unterstützungsbedarfe traten bei der Umsetzung auf?
- Alternative Prüfungsleistungen
 - Welche Formate wurden getestet? Wie ist das Resümee?

(2) INHALTLICH

- Wie wirksam war die #climatechallenge als aktivierende Lehrmethode?
- Welche Lernprozesse wurden bei den Studierenden besonders angestoßen (z.B. Bewusstseinsbildung, Handlungskompetenz, Teamarbeit)?
- Mit welchen Inhalten kann das Format #climatechallenge noch angereichert werden?

ERREICHBARKEITEN

Alles Infos zum #climatechallenge-Projekt: www.climatechallenge.de

Allgemeiner Kontakt: info@climatechallenge.de

Leonie Schröpfer, netzwerk n e.V.: leonie.schroepfer@netzwerk-n.org

Eva Nöthen, Universität Bonn: noethen@uni-bonn.de

Clara Brossmann, TU Darmstadt: clara.brossmann@tu-darmstadt.de



DANKE FÜR EURE ZEIT!